

Jesaja 35, 1-10: Prophetische Hoffnungskantate

Jauchzen sollen Wüste und Ödland,
die Steppe soll frohlocken und blühen.

Wie die Narzisse soll sie erblühen,
sie soll jubeln und jauchzen vor Lust.

Die Schönheit des Libanon wird ihr zuteil,
die Pracht des Karmel und der Flur von Saron.

Die Herrlichkeit des Herrn werden sie schauen,
die Pracht unseres Gottes.

Stärkt die schwachen Hände!

Macht fest die wankenden Knie!

Sagt den verzagten Herzen:

„Seid stark und fürchtet euch nicht!

Seht da, euer Gott!“

Gott selbst wird kommen und euch erlösen.

Dann öffnen sich die Augen der Blinden,
die Ohren der Tauben tun sich auf.

Wie die Gazelle springt der Lahme,
und die Zunge des Stummen wird jubeln.

Wasser brechen hervor in der Wüste
und Ströme in der Steppe.

Der dürre Boden wird zum Teich,
zu Wasserquellen das lechzende Land.

Am Ort, an dem Schakale hausten,
das sprossen Gras und Schilf.

Und dort wird eine reine Straße sein,
man wird sie nennen: Heiliger Weg

Dort werden wandeln die Erlösten:
die Befreiten des Herrn kehren heim.

Nach Zion kommen sie mit Jauchzen,
ewige Freude über ihrem Haupt.

Sie erlangen Freude und Wonne,
Kummer und Seufzen entfliehen.